

Student\_innenRat der  
Universität Leipzig

Referat für Öffentlichkeitsarbeit  
Tina Herfurth und Miriam Pflug  
Universitätsstraße , 04109 Leipzig

Tel.: 0341 – 97 37 858

Fax: 0341 – 97 37 859

E-Mail: [roef@stura.uni-leipzig.de](mailto:roef@stura.uni-leipzig.de)



Leipzig, den 02. Februar 2015

Pressemitteilung:

## Endlich vorbei! Kanzelkommission beendet ihre Arbeit.

Pressemitteilung

Zeitverschwendung wird in abschließender Sitzung der Expert\_innenkommission zur Kanzelfrage deutlich // Externe Standpunkte überlagern die der Universität // Landesregierung beweist erneut fehlende Neutralität und somit die Nähe zur christlichen Kirche

Leipzig, den 02.02.2015. In der fünften und letzten Sitzung der Expert\_innenkommission zur Klärung der Frage nach der Installation der historischen Kanzel im Innenraum des Paulinums empfahl heute eine Mehrheit der Kommissionsmitglieder die Anbringung der Kanzel in der Aula der Universität Leipzig. Die Abschlussstatements der einzelnen Kommissionsmitglieder entsprachen inhaltlich denen, die bereits in der ersten Sitzung abgegeben wurden. „In der heutigen Sitzung wurde abermals deutlich, wie wenig zielführend die Einsetzung dieser Kommission war. Das Staatsministerium der Finanzen (SMF) muss sich fragen, ob diese Zeitverschwendung tatsächlich notwendig war. Es war von vornherein klar, wie sich die Beteiligten verhalten werden“, konstatiert Kerstin Stengel, Referentin für Umbau und Datenschutz des Student\_innenRates (StuRa). Beratend begleitet wurde sie von Marcel Wodniok, Geschäftsführer des StuRa, der einige Debatten zur Bautätigkeit am Campus Augustusplatz kritisch begleitet hat. „Klar war, dass die Landeskirche und die Theologie für eine Anbringung der Kanzel votieren und argumentieren würden. Spannend war nur, welche zum Teil befremdlichen Argumente diesmal ins Feld geführt werden“, stellt Marcel Wodniok ernüchternd fest.

Es sprachen sich die Mehrheit der, der Kommission angehörenden, Universitätsmitglieder gegen die Anbringung der Kanzel im Aularaum aus. „Externe sogenannte Expert\_innen nehmen damit massiven Einfluss auf das Universitätsgeschehen. Hoffentlich wissen die Mitglieder des Senats, wie sie mit dem Votum dieser Kommission umgehen sollen“, kommentiert Kerstin Stengel die Abstimmung. „Zudem wird durch das Abstimmverhalten des SMWK und SMF erneut die fehlende Neutralität und somit die Nähe zur christlichen Kirche deutlich. Eine eindeutige Positionierung zur Welt- und Religionsoffenheit bezüglich eines multifunktionalen Aularaumes an einer Universität wäre wünschenswert gewesen“, so Stengel bedauernd. Wodniok ergänzt: „Nutzende Institution ist außerdem schlussendlich vornehmlich die Universität Leipzig als Ganzes und nicht nur die Theologische Fakultät und der Universitätsprediger“.

Nun liegt es in den Händen der Universität, wie mit der Empfehlung weiter verfahren wird. Die Empfehlung steht zudem unter dem Vorbehalt, dass ein dreisemestriges Klima- und Nutzungsmonitoring durchgeführt wird,

auf welches sich die Mitglieder in der Sitzung im Mai 2014 einhellig einigen konnten.

Bei Rückfragen stehen Ihnen Kerstin Stengel, Referentin für Umbau und Datenschutz, und Marcel Wodniok, Geschäftsführer des StuRa, mit Freude zur Verfügung: [umbau@stura.uni-leipzig.de](mailto:umbau@stura.uni-leipzig.de) oder [gf@stura.uni-leipzig.de](mailto:gf@stura.uni-leipzig.de) bzw. [0341/ 97 37 850](tel:03419737850).

Hintergrund:

Bei der abschließenden Abstimmung zeigte sich folgendes Abstimmverhalten: Sieben Mitglieder votierten für eine Anbringung der Kanzel in der Aula. Namentlich

Herr Döring, Vertreter des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst (SMWK), Herr Prof. Dr. Pickel, Dekan der Theologischen Fakultät,  
Prof. Dr. Zimmerling, erster Universitätsprediger,  
Frau Prof. Dr. Pohlack, Vertreterin des Landesamtes für Denkmalpflege,  
Frau Tauber, Vertreterin der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche,  
Herr van Reimersdahl, Vertreter des SMF, und  
Herr Storch, ebenso Vertreter des SMF.

Gegen eine Anbringung sprachen sich

Herr Prof. Pahl, Vorsitzender der Baukommission der Universität Leipzig,  
Herr Prof. Dr. Hiller von Gaertringen, Leiter der Kustodie,  
Kerstin Stengel, Vertreterin des StuRa, und  
Herr Werner, Leiter des Dezernats 4 und Vertreter des Rektorats, aus\*.

\* Herr Werner erläuterte, dass die Universität zunächst eine Aufstellung der Kanzel im Museum für Musikinstrumente der Universität Leipzig ab dem vierten Quartal 2015 anstrebt, wo sie voraussichtlich bis Ende 2017 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann. Danach müsste der Senat der Universität Leipzig entscheiden, wie mit der Kanzel weiter verfahren werden soll.

Miriam Pflug

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Student\_innenRat der Universität Leipzig